

## Jens Wolling

Mein Name ist Jens Wolling. Ich bin 1962 in der Rattenfängerstadt Hameln geboren. 1981 habe ich dort das Abitur gemacht und anschließend eine Lehre als Zimmermann absolviert. Danach habe ich eine Zeit als Zimmerergeselle gearbeitet. Mit dieser handwerklichen Ausbildung konnte ich zwei Jahre in einem Entwicklungsprojekt in Nicaragua arbeiten und habe dort im ländlichen Raum Trinkwasserprojekte geplant und realisiert. Nach der Rückkehr habe ich an der FU Berlin Geschichte und Kommunikationswissenschaft studiert, an der TU Dresden in Kommunikationswissenschaft promoviert und dann an der TU Ilmenau als wissenschaftliche Assistent gearbeitet. Meine erste Ernennung zum Professor war an der LMU München. Dann habe ich mich nach Thüringen zurückbeworben und bin seit 2006 Professur für Empirische Methoden und politische Kommunikation an der TU Ilmenau. Ich war dort lange Jahre Direktor des Instituts für Kommunikationswissenschaft und insgesamt 7 Jahre Prodekan, Studiendekan und Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und Medien. Wissenschaftliche habe ich mich mit einer Vielzahl von gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigt, u.a. mit den Ursachen von Politikverdrossenheit, der Kommunikation über Klimawandel, Energiewende, Migration, der Corona Pandemie aber auch mit Medienkompetenz und der Digitalisierung in den Schulen.

Ich bin seit fast 40 Jahren verheiratet, habe mit meiner Frau zwei erwachsene Kinder und wir sind Großeltern von drei Enkelkindern. In verschiedenen Lebensphasen hatten wir zudem insgesamt drei Pflegekinder.

Ich bin seit über 40 Jahren Mitglied des NABU, habe vor über 20 Jahren den Verein COMO NO mitgegründet, der ein Bildungsprojekt in Nicaragua unterstützt und bin seitdem im Vorstand des Vereins aktiv. Ich bin seit ca. vier Jahren Mitglied des Kreistags im Ilm-Kreis und ungefähr seit diesem Zeitpunkt auch Mitglied bei den Grünen.

Drei Ziele, für die ich mich einsetzen möchte:

- Für eine weltoffene Gesellschaft – Eine Migrationspolitik des Förderns und Forderns
- Für eine befreiende Energiewende – Eine Energiepolitik, die als machbar und als Chance erlebt wird
- Für eine Schule, die umfassend bildet und Spaß macht – Medienkompetenz fördern als Schlüssel zur Welt

Mein Politikstil: Fragen - zuhören – zum Mitmachen motivieren!

